

### Projektbeschreibung Ausbildung in Vietnam

### WIAP KFKOK Internationales Bildungsprogramm

**Ziel: Berufsschullehrer in der Praxis zu schulen, damit diese wiederum andere Lehrer ausbilden können.**



Lehrer beim Drehen



Student beim Schaben

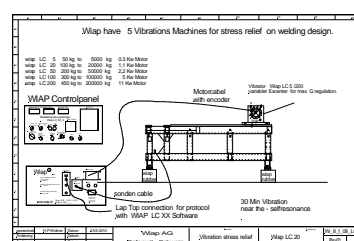
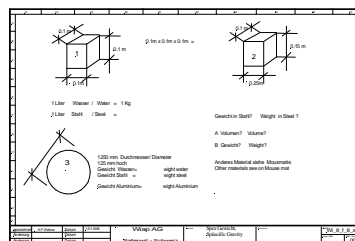
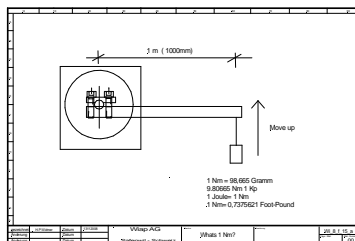


Gemeinsames Essen mit Lehrern und Studenten

### INHALTSVERZEICHNIS:

### Seite:

1.	Vorwort	2
2.	Abgeschlossenes Projekt Schritt 1 in Vietnam	2 - 4
3.	Nach erfolgtem Projektschritt 1, kommt nun der 2. Schritt	4 - 5
4.	2 kleine Beispiele aus Vietnam	5
5.	Einige finanzielle Eckdaten für unser Bildungspersonal	6
6.	Nötige Investitionen für den Schritt 2	6
7.	Schlusswort	7



Beispiele selbst erstellter Bildungsunterlagen.



## Projektbeschreibung Ausbildung in Vietnam WIAP KFKOK

Mai 2011

---

### Projektbeschreibung Ausbildung in Vietnam

#### WIAP KFKOK Internationales Bildungsprogramm

**Ziel: Berufsschullehrer in der Praxis zu schulen, damit diese wiederum andere Lehrer ausbilden können.**

#### 1. Vorwort:

Der Verein KFKOK (gegr. 2005) in Safenwil hat unter anderem auch Ausbildung in den Statuten. Bis im Sommer 2010 haben wir im Verein KFKOK insgesamt 8 Lehrlinge (4 Elektropraktiker, 2 Büroassistenten und 2 Metallarbeiter) ausgebildet. 2 der Lehrlinge kamen vom Wendepunkt, 2 weitere von der Stollenwerkstatt und 3 hatten zuvor die erste Lehrstelle verloren; einer der Lehrlinge war unser jüngster Sohn. Alle konnten den Lehrberuf mit Erfolg abschliessen. Einige Jahre zuvor hatten wir 2 Lehrlinge (Mechpraktiker und Metallarbeiter), plus unsere Tochter und unseren ältesten Sohn, welche beide ebenfalls Elektropraktiker bei uns lernten. Nebst der Ausbildung haben wir uns auch humanitär betätigt; es erfolgten grössere Hilfslieferungen in die Ukraine und auch nach Vietnam.

Anlässlich eines Projektes in Angola, wo wir in einer grösseren Firma Leute aus der unteren Mittelschicht schulen (seit 2006 bis auf Weiteres) und auch Erwachsenenbildung mit Zertifizierung durchführen, stellten wir fest, dass man mit einem für die jeweiligen Fähigkeiten ausgedachten Bildungsprogramm, einfacher und besser schulen kann. Mit einigen von ihnen werden wir in den nächsten Monaten Lehrabschlussprüfungen nach dem Modell Schweiz durchführen.

#### 2. Abgeschlossenes Projekt Schritt 1 in Vietnam:

2007 kam eine Delegation einer vietnamesischen Berufsschule der Gewerkschaft, zu uns in die Schweiz. Mit ihnen haben wir diverse Firmen und Berufsschulen in der Schweiz besucht. Daraufhin kamen 4 Lehrer dieser Schule zu uns für 1 Monat in die Ausbildung nach Safenwil. Die Gäste konnten aufgrund unserer Einladung zu unseren Lasten (ausgenommen Flugtickets) zu uns kommen.

In den folgenden Jahren waren wir oft in dieser Schule in Vietnam und haben die Lehrer weiter vor Ort ausgebildet.

Im November 2010 haben wir mit der ersten eigenen Lehrwerkstatt in Vietnam begonnen und im Januar 2011 eröffnet. Sie ist in den Räumlichkeiten einer Berufsschule des Agrarministeriums nahe HCMC Saigon, ca. 38 Km entfernt, in der Provinz Dong Nai.

Eingerichtet wurde alles mit unseren Maschinen und unserem Inventar aus der Schweiz. Somit ist eine gute, praktische Ausbildung möglich.



## Projektbeschreibung Ausbildung in Vietnam WIAP KFKOK

Mai 2011

---

In allen Berufsschulen, die wir bis heute in Vietnam besucht haben, sieht man dieselben Probleme. Sie haben wohl gewisse Maschinen (zB. konvent. Drehmaschinen), aber es fehlt jegliches Zubehör, wie Futter oder Drehstähle. Ausserdem ist kein Rohmaterial vorhanden, welches sie bearbeiten könnten. Daher ist eine praktische Ausbildung in keiner Schule möglich.

Die Schule, in welcher wir integriert sind, hat heute 1500 Studenten aus ganz Vietnam. In unserer Lehrwerkstatt haben wir 25 Studenten und 4; resp. 5 Lehrer. Die meisten der Studenten kommen aus ärmlichen Verhältnissen; ihre Eltern sind klein Bauern, Fischer usw. Für auswärtige Studenten und auch Lehrer, gibt es in der Schule Unterkünfte.



Unsere Studenten und Lehrer; rechts Sven und Jim-Peter Widmer (2011)

Alle Studenten und Lehrer bekamen von uns Arbeitskleidung, Schutzschuhe, Schutzbrillen.

Der Wiederbeschaffungswert der Maschinen und Einrichtungen von uns liegt bei etwa 32000.- Wir kauften die Ware zusammen und bekamen aber auch viel Ware gespendet, wofür wir der Schweizer Industrie sehr dankbar sind, Danke.

Die Transportkosten für 4 Container mit dem Material aus der Schweiz beliefen sich auf ca. CHF 22'000.-- plus Speditionskosten, Verzollung, Mehrwertsteuer von ca. 5'000.--. In die Räumlichkeiten (2 x 500 m<sup>2</sup>) haben wir bis dato rund CHF 6000.-- investiert für die Isolation eines Unterdaches und eine Strasse für den Hallenteil 2, damit man mit dem Stapler oder Handwagen von einer Halle zur anderen kommt und nicht durch Gras fahren muss. Weiterhin stellen wir das Rohmaterial, wie Stahl,



### Projektbeschreibung Ausbildung in Vietnam WIAP KFKOK

Mai 2011

Farbe etc. zur Verfügung. Die Schulleitung bemüht sich sehr, uns zu unterstützen. Wobei ihre finanziellen Mittel mehr als beschränkt sind.

Ausgebildet werden die Studenten in Anlehnung an den Schweizer Beruf als Elektropraktiker. (Hier bedanken wir uns auch beim Kanton Aargau und dem Bund der uns auch mit guten Informationen unterstütze) Unsere Ausbildungsunterlagen erstellen wir mehrheitlich selber; bedingt durch die verschiedenen Sprachen, versuchen wir, möglichst viel visuell darzustellen. Die Hauptsprache ist deutsch übersetzt auf englisch und alles vorbereitet für die jeweiligen Landessprachen.

Maschinenbauer arbeiten in mm, bitte schreibe immer das Komma 2 Stellen nach links um das Volumen resp. das Gew. richtig zu berechnen. Danke  
 Machine Builders work with mm, please move always the Komma 2, to left for the volume- & the calculation like in cm, thanks  
 Schweizer und Maurer arbeiten in cm, das das Komma nur 1 (einmal) Stelle nach links schreiben  
 Carpenter and Bricklayer work with cm, there please move the Komma only 1 to left, thanks

1mm = 1000 micron  
 10mm=1cm  
 100mm=10cm=1dm  
 1000mm=100cm=10dm=1m

Rechen bitte mit dm  
 Calculate with dm please

Variante 1		$V = \pi r^2 h$	$G = V \cdot \rho$	$\rho = \frac{G}{V}$	$V = \frac{G}{\rho}$	Factor: $\frac{1}{1000}$ $\frac{1}{1000000}$ $\frac{1}{1000000000}$	KG g mg
Volumen =							
Gewicht =							
Variante 2		$V = \pi r^2 h$	$G = V \cdot \rho$	$\rho = \frac{G}{V}$	$V = \frac{G}{\rho}$	Factor: $\frac{1}{1000}$ $\frac{1}{1000000}$ $\frac{1}{1000000000}$	KG g mg
Volumen =							
Gewicht =							
Variante Quadrat		$V = a^2 h$	$G = V \cdot \rho$	$\rho = \frac{G}{V}$	$V = \frac{G}{\rho}$	Factor: $\frac{1}{1000}$ $\frac{1}{1000000}$ $\frac{1}{1000000000}$	KG g mg
Volumen =							
Gewicht =							

geschneid. EP-Wasser Datum 2.5.2009 Wiap AG Volumen Formel  
 Änderung Datum Volumen Hklp  
 Freigabe Datum Rev00a W1\_8\_f\_6\_a3  
 Safenwil - Schweiz

Beispiel: Volumenberechnung  
Eigenerstellte Bildungsdokumente

Als einmalig in Vietnam, bezahlen wir unseren ersten jetzigen 25 Studenten ein Taschengeld. Das heisst:

Während der ersten 3 Monate erhalten sie 200'000 Dong; das sind umgerechnet CHF 9.--/montl.; danach erhalten sie 450'000 Dong = CHF 19.--. Im 2. Lehrjahr pro Monat 650'000 Dong = CHF 27.-- und im dritten Lehrjahr 950'000 Dong = CHF 37.-- pro Monat. Das tönt für unsere Verhältnisse nicht nach viel, aber in Vietnam entsprechen die CHF 37.-- etwa einem halben Monatslohn von einem durchschnittlichen Lohn.

Viele Fotos und Berichte zum Projektschritt 1 sind auf unserer Webseite zu finden:  
[http://wiap.ch/Ausbildung%202009\\_2/VietnamSchule3/wiap\\_kfkok\\_projekt\\_vietnam\\_star.htm](http://wiap.ch/Ausbildung%202009_2/VietnamSchule3/wiap_kfkok_projekt_vietnam_star.htm)

### 3. Nach erfolgtem Projektschritt 1, kommt nun der 2. Schritt:

Die Nachfrage nach einem Lehrplatz in unserer Lehrwerkstatt in Vietnam ist enorm gross. Der Toreingang der Schule ist beschriftet mit unserer Adresse in Safenwil, deswegen haben wir uns zugesagt, ab Sommer 2011 weitere 25 Studenten aufzunehmen. (Die Schulleitung wollte ursprünglich 100 neue Studenten auf Sommer 2011.) Dies bedingt jedoch weitere Investitionen wie Unterkünfte und vor allem Rohmaterial für die Durchführung der praktischen Ausbildung. Ausserdem werden dazu auch mehr Lehrer notwendig und unsere Präsenzzeit vor Ort muss erhöht werden.



## Projektbeschreibung Ausbildung in Vietnam WIAP KFKOK

Mai 2011

---

Wir planen auch, ab 2012 Lehrlinge aus der Schweiz in ein Praktikum nach Vietnam zu nehmen. Die Verständigung verschiedener Mentalitäten erachten wir, besonders für die junge Generation, als sehr wichtig. Dies fördert den Teamgeist und die Weitsicht.

In diesem Zusammenhang wird auch unser kleines Lager und Lehrwerkstatt (170 m<sup>2</sup>) in Safenwil so hergerichtet, dass man ab und zu Lehrer aus dem Ausland hier schulen kann. Was wir ja schon des öfters gemacht haben.

Wir sind uns bewusst, dass wir unser Bildungsprogramm in nur ganz kleinen Schritten durchführen können; allerdings wissen wir aber auch, dass es sehr wichtig ist, wenn man solchen Ländern hilft, wenn es Ihnen besser geht, dass sie selber Eigenprodukte erzeugen können, dass die Leute zufriedener werden und die Armut reduziert werden kann, was dem Vereinsziel gemäss den Statuten des KFKOK entspricht.

Wenn man, wie wir nun, so nah an den Menschen in Vietnam ist, dann sehen wir ja auch viel. Das heisst, es fällt einem zwangsläufig auf, welche andere Ansichten es in der gesamten Ausbildung gibt. Dabei bräuchte es nicht viel, um dies auszugleichen. Oftmals arbeiten Menschen lebenslang im selben Beruf, ohne Ausbildung, aber auch ohne Auszeichnung oder Möglichkeit eines beruflichen Aufstieges.

Dasselbe gilt auch für Angola und andere für die ganze Welt wichtigen Schwellenländer.

#### **4. Zwei kleine Beispiele:**

- ein Fassadenmaler in Vietnam kennt keine Reinigung oder Vorbereitung vor dem Anstreichen und zum Farbe auftragen genügt ein alter Besen, allerdings ohne Borsten. Natürlich, es reicht – das Resultat ist nicht besonders toll, aber die Fassade hat eine neue Farbe, inkl. Muster vom darunterliegenden Schmutz und den Besenborsten. Niemand macht den Maler darauf aufmerksam, weil es ja niemand anders kennt.

- eine Reinigungsfrau in Vietnam kennt zum Beispiel keine Ecken; der Boden wird rund gereinigt. Warum? Weil es eben alle so machen.

Diese zwei kleinen Beispiele sind nicht abwertig gemeint, sondern sie sollen nur aufzeigen, dass doch eigentlich alle Menschen – egal ob Bäcker, Automechaniker oder eben unsere Reinigungsfrau, das Anrecht auf eine gewisse Grundausbildung haben. Es ist also nicht nur eine Ausbildung für die jungen Menschen gefragt, sondern eben auch ganz wichtig ist die Erwachsenenbildung. Diese können dann auch wieder helfen, junge Menschen auszubilden.

Wir werden vorläufig kurzfristig nur die Ausbildung übernehmen, von der wir selber etwas verstehen. Im Bereich Mechanik, Elektrik und Elektronik für Werkzeugmaschinen. Aber es gibt noch so viele andere Berufe die im selben System eingebunden werden müssen diese werden wir später auch integrieren.

**Projektbeschreibung Ausbildung in Vietnam WIAP KFKOK**Mai 2011

---

**5. Einige finanzielle Eckdaten für unser Bildungspersonal:**

Flug Zürich – Saigon retour; ja nach Saison zwischen	CHF 1400.-- und 1800.-- pro Person
1 Uebernachtung im Doppelzimmer:	CHF 20.-- (ausserhalb Saigon)
Frühstück / Nachtessen pro Person:	CHF 9.-- (in der Provinz; nicht in Saigon)
Taxi Hotel zur Schule und zurück:	CHF 33.--
Taschengeld monatl. für Studenten im 2. Lehrjahr	CHF 675.-- für 25 Studenten
Taschengeld monatl. für Studenten im 1. Lehrjahr	CHF 475.-- für 25 Studenten
Rohmaterialkosten Lehrbetrieb im Monat etwa Studenten	CHF 1500.-- bis CHF 2000.-- je nach Anzahl
Internetkosten monatlich	CHF 15.--
Bewachungskosten Anteil monatlich	CHF 100.--

Arbeitsunden in Vietnam von 0700 bis 1800 Lehrpersonal aus der Schweiz

Für ein 6 Wochen Trip.

Total 12.5 Std/Tag inkl. Reisezeit x 25CHF/Std. x 2 Personen x 6 Wochen= CHF 18'750.--

Je nach Dauer unserer Aufenthalte kommt - trotz den nicht so teuren Einzelpositionen – ein recht hoher Ausgabebetrag zusammen. In der Regel sind 2 von uns zusammen vor Ort.

**6. Vorgesehene Investitionen für den Schritt 2:**

a) Ausbau Lehrpersonalunterkunft; beinhaltend 3 Räume mit total 8 Betten; 1 Aufenthaltsraum; Bad, Küche; Waschküche (Geräte praktisch alle schon vorhanden); 1 klimatisiertes Büro (bis dato keine Klimaanlage – Durchschnittstemp. 30 – 40°)	CHF 25'000.--
b) Ventilatoren für alle Ausbildungsräume	CHF 3'000.--
c) Installation diverser Krananlagen	CHF 7'500.--
d) Erweiterung des bestehenden Rohmateriallagers	CHF 5'000.--
e) Kostenbereitstellung für nächsten Container aus der Schweiz mit weiteren Maschinen und Betriebseinrichtungen; Lager, Fracht, Importgebühren	CHF 7'500.--
f) externe Bearbeitungskosten, wo wir die nötigen Maschinen nicht haben und auch nicht beschaffen werden, da sie zuwenig gebraucht werden	CHF 6'000.--

